

Evangelisches Gemeindeblatt

Miesbach - Hausham

Juli - Sept. 2022



Inhalt

Titelthema Sehnsucht nach Frieden

- 3 Zum Nachdenken
- 4 Kunst für den Frieden
- 24 Europäisch-ökumenischer Studienkurs in Josefstal
- 26 Krieg in der Ukraine -Menschen bei uns

Kirchenmusik

- 12 Musik bei Kerzenschein
- 14 Kinderchor
- 14 Konzert: Ensemble "D'Accord"
- 15 Kirchenmusikalische Gruppen

Gottesdienste

- 16 Gottesdienste in Miesbach und Umgebung
- 18 Seniorenheim- und Klinikgottesdienste
- 18 Taizé-Gebet Stunde der Lichter
- 19 Gottesdienste unter freiem Himmel

Kinder und Jugend

- 20 Jugendsammlung
- 21 Kinderseite Benjamin

Kirchengemeinde

- 5 Ökumenisches Kirchenfest
- 6 Neues Konfirmandenjahr
- 7 Marlies Mehrer stellt sich vor
- 8 Inklusionscafé
- 10 Gemeindehaus
- 22 Gruppen und Kreise
- 23 Ehrenamtliches Engagement: einfach mitmachen!
- 28 Christians for Future
- 30 Nils Konert verabschiedet sich
- 31 Monatssprüche
- 32 Kontaktadressen

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Miesbach

ViSdPr: Pfarrer Erwin Sergel

Redaktion: Erwin Sergel, Günther Ehrhardt,
Dagmar Herrmann, Marlies Mehrer

Namentlich gezeichnete Beiträge sind nicht immer Meinung der Redaktion. Alle Beiträge unterliegen einer redaktionellen Bearbeitung.

Layout: Dagmar Herrmann

Druck: safer-print.com, Marktbreit,

gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen

Umweltengel

Auflage: 2.500

Redaktionsschluss diese Ausgabe: 02.06.2022

nächste Ausgabe: 31.08.2022

Bildnachweis: Herrmann (S. 1; 3 - 5; 10; 12 - 13; 19), Pittermann (S. 6), Sergel (S. 6),

19), Pittermann (S. 0), Serget (S. 0), M. Mehrer (S. 7 - 9; 23), Plettenberg (S. 11), Wehrmann (S. 12), Trumpp (S. 14), B. Gött (S. 19), L. Gött (S. 19; 28 - 29), Hoff (S. 30), übrige: Archiv der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Miesbach

Liebe Lesenimen und Leser!

Wir werden gerade mit schlechten Nachrichten überschüttet. Was über Jahrzehnte selbstverständlich war, steht plötzlich in Frage. Vermeintliche Sicherheiten bröckeln. Und nun müssen wir uns seit Monaten einem Angriffskrieg Putins stellen.

In einem Vorbereitungsteam für einen Gottesdienst hat neulich jemand gesagt, wenn ich jetzt in einen Gottes-

dienst gehe, dann brauche ich die Zeit zur Vergewisserung, dass es neben all den schlechten Nachrichten noch Hoffnung und Zukunft gibt, dass die Liebe auch eine Realität ist. Wir haben dann als Lied für diesen Gottesdienst ausgewählt: Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden und neu beginnen, ganz neu, da

berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

Im Moment erfahren wir mehr, wie sich Hass aufbaut. Wir diskutieren über die Lieferung schwerer Waffen und haben kein gutes Gefühl dabei. Weil wir uns schuldig machen, egal wie wir entscheiden. Jesus hat uns als Christen das Gebot der Gewaltfreiheit und sogar der Feindesliebe ins Stammbuch geschrieben. Und zugleich ist das Recht auf Selbstverteidigung unbestritten. Wie gehen wir mit diesem Spagat um? Und vor allem: wie kann wieder Frieden werden?

Wir wissen aus unserer eigenen deutschen Geschichte, wie viele kleine Schritte es zu Frieden und Aussöhnung braucht. Aber diese Schritte sind wohl der Weg in die Zukunft. Dort wo Menschen einander begegnen, wie bei den deutsch-französischen Schüleraustauschen, wo sie in Not helfen, wie bei der Aufnahme von Geflüchteten, wo sie zuhören und einander verstehen wollen, wie beim Ökumenischen Studienkurs

in Josefstal, wo Menschen, den Kontakt nicht abreißen lassen - dort beginnt der Friede.

Die Geschichten der Bibel sehen den zerstörerischen Zug menschlicher Existenz sehr klar. Wir Menschen und unsere Welt brauchen Erlösung. Aber zugleich steckt in diesem Glauben die un-

verwüstliche Hoffnung, dass das Destruktive überwunden werden kann. Jesus hat einmal gesagt: In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Ihr Pfarrer

Envisa Sergel



Kunst für den Frieden - Bilder in Miesbach

Ein Sammelsurium an Emotionen auf 210 Bildern und dennoch verbindet sie eine Sache: Die künstlerische Darstellung des Friedens. Schüler*innen aus der Grund – und Mittelschule, dem Gymnasium und der Realschule haben sich an der Aktion "Kunst für den Frieden" beteiligt.







Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit Barbara Gerbl und dem Kulturamt der Stadt Miesbach. Seit Mai 2022 hängen diese Kunstwerke an den Zäunen der Sportplätze bei den jeweiligen mitwirkenden Schulen und vor der Apostelkirche in Miesbach.



Ökumenisches

KIRCHEN-FEST

Die Schöpfung feiern!

So 10. Juli 2022

im Waitzinger Park

10:00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein

anschl. Mittagessen

13:00 Uhr Singspiel Kunterbunt

mit Kinderchor & Freunden

\(\sigma_\coccess\cocc

anschl. Kaffee und Kuchen

15:00 Uhr gemeinsamer Zug zur Schlierachbrücke

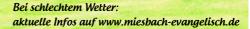
15:15 Uhr Entenrennen auf der Schlierach

Auf der Wiese am Park: Aktionsstände zum Thema "Schöpfung" zum Informieren und Mitmachen

Musik: Posaunenchor | Band "Kreuzberg" | Band "Nor!an"









GEMEIN FEST

Neues Konfirmandenjahr

Das Konfi-Team freut sich auf die neue Konfirmandengruppe

Im Herbst starten wir wieder durch. Eine neue Konfirmandengruppe wird sich zusammenfinden und in unsere Kirchengemeinde einziehen. Konfi-Team aus jugendlichen Teamern. Diakonin Marion Schönsteiner und Pfarrer Erwin Sergel freut sich schon auf Euch.

Die Jugendlichen treffen sich das erste Mal am Freitag, 16.09.2022. Wir beginnen aber noch vor den Ferien mit einem Elternabend am Donnerstag, 21.07.2022 um 20 Uhr.

Interessierte Jugendliche können sich bis 20.07.2022 im Pfarramt anmelden. Alles Nötige dazu findet Ihr im Internet unter

www.miesbach-evangelisch.de

Wenn Ihr Fragen habt, meldet Euch gerne bei

Erwin Sergel, Tel. 08025-1389

Was uns die letzten Konfis im Rückblick geschrieben haben:

"Total lustig, super Gestaltung, super Teamer und super Gemeinschaft. Ich werde die Zeit sehr vermissen."

"Es hat mir gefallen. Es war auch nie langweilig."

"Mir hat das Vorbereiten des Gottesdienstes gut gefallen, da man in die Rolle eines Pfarrers geschlüpft ist."

"Das Schönste war das Zusammensein. Alle waren ein großes gemeinsames Team."

"Ich habe neue Freunde gefunden und hatte eine tolle Zeit.'

"Die Konfifreizeit war super zum Kennenlernen."

"Ich fand es lustig und interessant. Ich habe viel gelernt und Spaß gehabt."



"Am besten hat mir das Schmieden der Konfikreuze gefallen."

Kontaktperson rund ums ehrenamtliche Engagement

Marlies Mehrer ist neue Projekt- und Quartiersmanagerin im künftigen Foyer

Liebe Leserinnen und Leser.

endlich ist es so weit und ich darf mich Ihnen vorstellen! Mein Name ist Marlies Mehrer, Viele kennen mich vielleicht schon von meiner langjährigen Arbeit in der Gemeinde im Lindenbichl-Team oder im Kirchenvorstand. Ich freue mich sehr, dass ich mich nun hauptberuflich in die Kirchengemeinde einbringen darf.

Sie können mich zukünftig im neuen Foyer antreffen. Hier bin ich zuständig mit Ihrer Hilfe den Raum zu beleben und Sie bei der Umsetzung Ihrer Ideen zu unterstützen.

Dabei wird ein großes Projekt das neue Inklusionscafé werden. Darauf freue ich mich besonders, weil Menschen, die sonst selten wahrgenommen werden, zu Gastgeber*innen werden.

Ein weiterer Themenschwerpunkt meiner Arbeit wird die Ehrenamtskoordination sein. Wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, finde ich ganz sicher den richtigen Platz in einem netten Team für Sie, sodass Sie ihre Fähigkeiten bestmöglich einsetzen können und auch noch Spaß dabei haben.

Mit dem neuen Foyer und seiner Nutzung gehen wir in eine neue Richtung des Gemeindelebens und behalten gleichzeitig Altbewährtes. Ich bin sehr



dankbar bei dieser Bewegung dabei sein zu dürfen.

Wenn ich Sie jetzt neugierig gemacht habe auf meine Arbeit in der Gemeinde und Sie noch Fragen haben, freue ich mich schon sehr auf ein nettes Gespräch mit Ihnen im neuen Foyer bei einer Tasse Kaffee, entweder selbst gemacht von der neuen Kaffeemaschine oder serviert im Inklusionscafé. Oder einfach beides!

Ihre Marlies Mehrer

Diese Stelle wird gefördert von:









Menschen mit Handicap als Gastgeber*innen

Ein Besuch in den Inklusionscafés "Toms Café" und "Café Miteinand"

Ich komme etwas zu früh zu meinem Termin, also bestelle ich mir an der Theke einen Cappuccino. "Das macht eins fünfzig.", sagt die junge Frau mir gegenüber. Ihre Augen strahlen mich freundlich an und ich weiß, unter ihrer bunt geblümten Maske lächelt sie. Sie fragt mich noch nach der Nummer des Tisches, an den ich mich setzen möchte, legt den Zettel mit der Drei und ein laminiertes Bild von einem Cappuccino auf ein kleines Tablett und schiebt es weiter zu ihrer Kollegin. Kurz darauf kommt ihre Kollegin und bringt mir den Kaffee an meinen Tisch. Ich habe noch Zeit, also lasse ich erst mal alle Eindrücke auf mich wirken.



Die Mitarbeiter*innen arbeiten mit einem ausgeklügelten Bestellsystem mit Bildkarten.

Ich bin in Toms Café, dem Inklusionscafé der evangelischen Kirchengemeinde Holzkirchen. Schüler*innen aus der Anton-Weilmaier-Schule in Hausham können hier ihren Praktikumstag verbringen und so einen Einblick in die Arbeitswelt erhalten. Alles ist freundlich und einladend dekoriert. Es gibt bunte Sitzkissen auf den Stühlen, auf iedem Tisch stehen Wiesenblumen in kleinen Vasen und ein kleines Teelicht.

Es duftet wunderbar nach Waffeln, die von den Schüler*innen frisch gebacken werden. Es gibt eine kleine Kinderspielecke mit Höhle zum Verstecken. Die wird von drei Kindern auch ausgiebig genutzt. Auch ansonsten ist der Raum gut gefüllt. In kleinen Grüppchen sitzen plaudernde Menschen an den verschiedenen Tischen im Café.

Mit zwei der Mitarbeiterinnen habe ich jetzt einen Termin. Mona Hackl hat 2011 Toms Café mitgegründet. Seither arbeitet sie jeden Mittwoch ehrenamtlich im Café und organisiert zusammen mit Gitti Binder, die seit 2012 mit im Team ist, auch alles drumherum. Schon am Vortag gehen sie einkaufen, organisieren Blumen für die Deko und stellen Tische und Stühle für den Cafébetrieb am nächsten Tag auf. Auf die Frage, warum sie sich seit so vielen Jahren immer noch so leidenschaftlich hierfür engagieren, antworten sie, dass es nichts Schöneres gibt, als zu sehen, wie stolz die gehandicapten Mitarbeiter*innen auf ihre Arbeit sind. Sie blühen regelrecht auf und haben hier einen Platz in der Gesellschaft.

Mona Hackl erzählt von einer Schülerin, die zu Beginn ihres Praktikums im Café so schüchtern war, dass sie nur in der Küche bleiben und die Spülmaschine bedienen wollte. Am Ende stand auch sie stolz hinter dem Tresen und hat die Kunden bedient. Hier findet Begegnung statt und Menschen mit Behinderung werden als Teil der Gesellschaft wahrgenommen, das ist beiden sehr wichtig.

Am nächsten Tag besuche ich das Café Miteinand in Bad Tölz. Mit einem ähnlichen Konzept arbeiten hier neun Jugendliche mit Handicap zusammen mit fünfzehn ehrenamtlichen Helfer*innen. Ich darf mich mit der Leiterin Tanja Rudolph unterhalten. Sie erzählt mir, wie sehr sich die Jugendlichen über Stammkund*innen freuen. Anscheinend machen sie ihre Arbeit gut! Als sie vom Stolz in den Gesichtern der Jugendlichen erzählt, wenn sie zum Beispiel etwas Trinkgeld bekommen, hat sie Tränen in den Augen. "Dafür mache ich das Ganze. Dieses Gefühl ist mit nichts zu vergleichen und kann dir keiner nehmen."

Man merkt die gute Stimmung unter den Mitarbeitenden. Sie scherzen und lachen miteinander. Sie sind gleichwertige Kollegen, die voneinander lernen und miteinander Andern etwas Gutes tun.

Genau das möchten wir in Miesbach auch. Im neuen Foyer wird immer zur Marktzeit ein Inklusionscafé entstehen. Dazu brauchen wir Sie! Wir suchen ehrenamtliche Helfer*innen, die die Schüler*innen mit Handicap Donnerstag vormittags in ihrer Arbeit im Café unterstützen und anleiten. Da jederzeit eine Lehrkraft mit dabei ist, bedarf es keiner pädagogischen Vorkenntnisse.

Marlies Mehrer



Liebevoll gedeckte Tische im "Café Miteinand" in Bad Tölz

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben oder Sie noch Fragen hierzu haben, melden Sie sich gerne bei mir per E-Mail:

marlies.mehrer@elkb.de oder im Pfarramt: 08025-1389.

Einweihung am 16. Oktober 2022 mit Regionalbischof Christian Kopp



Zum Richtfest im April waren zahlreiche Gäste gekommen.

Die Baustelle läuft gerade auf Hochtouren. Es sind die letzten Monate angebrochen. Vieles muss noch geschehen, aber wir sind zuversichtlich, dass wir im September einziehen können.

Jeden Mittwoch treffen sich alle Beteiligten zum Jour fixe. Gerade werden vor allem die laufenden Arbeiten abgestimmt und besprochen. Aber wir planen auch die Einteilung von Schränken, Küchengeräte, Kaffeemaschine, Geschirr und Medientechnik. Fußböden werden noch bemustert und wir suchen z.B. nach der besten Lösung, den Kirchenraum und das neue Foyer akustisch zu trennen und die großen bunten Kirchenfenster zwischen beiden Räumen doppelt zu verglasen. So kommen wir Schritt für Schritt der Eröffnung des neuen Hauses näher.

Am 16. Oktober 2022 soll es soweit sein. Wir feiern um 14:00 Uhr den Er-öffnungsgottesdienst mit Regionalbischof Christian Kopp und anschließend gibt es ein vielfältiges Programm rund um das neue Haus. Bei der einen großen Feier wollen wir es aber nicht belassen. Wir planen eine ganze Eröffnungswoche mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen.

Es ist eine Freude für die Kirchengemeinde, die breite Unterstützung unserer Ideen für den Bau und für die damit einhergehende Erweiterung des Angebots zu erfahren. Zu spüren war das beispielsweise beim Richtfest im April. Viele Gäste waren gekommen und die beiden Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller und stellvertretender Nina Kraus, Santo Gabor (v. li.) und Jochen Holzkamm von der Arbeiterwohlfahrt Miesbach übergeben einen Scheck über 1000,-€ für das neue Inklusionscafé an Pfarrer Erwin Sergel (2. v. re.)



Landrat Jens Zangenfeind gaben uns in ihren Reden viel Ermutigung und Wertschätzung mit auf den Weg.

Vielen Dank auch für alle Unterstützung durch Spenden. Ein Scheck der Ortsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für das neue Inklusionscafé hat uns zuletzt besonders gefreut.

An der Grafik können Sie ablesen, wie nah wir schon unserem Finanzierungsziel von 2,5 Mio. Euro gekommen sind. Es fehlen nur noch 80.000 Euro. Mithelfen können Sie ganz einfach über unser Spendenportal im Internet

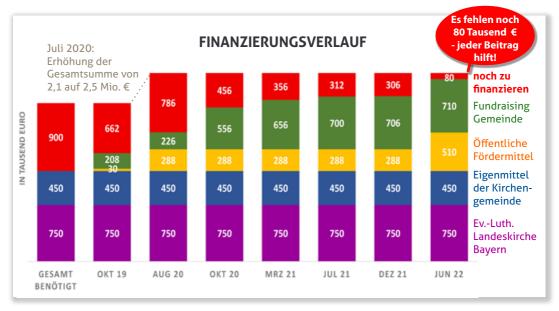
www.miesbach-evangelisch.de

oder eine Überweisung auf das Konto der Kirchengemeinde

IBAN DE53 7016 9598 0000 0995 11

Herzlichen Dank!

Für den Kirchenvorstand Erwin Sergel



Musik bei Kerzenschein

vom 5. Juli - 30. August 2022, immer dienstags um 20:00 Uhr in der Christuskirche Schliersee

Ausgewählte Musik und Texte zum Tagesausklang laden zum Lauschen, Träumen und Nachsinnen ein. Die musikalische Vielfalt von Klassik bis Jazz und Gospel lassen jeden Abend zu einem besonderen Erlebnis werden.

Dienstag, 5. Juli 2022



Jazzchor Miesbach Leitung: Hans G. Hering

Dienstag, 19. Juli 2022



Rainbow Gospel Voices Leitung: Andrea Wehrmann

Dienstag, 12. Juli 2022



Trio TinnabuliStefanie Polifka, Harfe
Angelika Man, Flöte
Katharina Schweiger, Flöte

Dienstag, 26. Juli 2022



Felix Thiedemann, Violoncello



<mark>Emilie Jaulmes,</mark> Harfe

Dienstag, 2. August 2022



Chor Mundwerk Leitung: Arnim Wittich

Dienstag, 9. August 2022



Perry Schack, Gitarre

Dienstag, 16. August 2022



WisÀWis Barbara Gasteiger, Harfe Franz Jetzinger, Saxofon

Dienstag, 23. August 2022



Swing it up!
Bernd Stahuber und Band

Dienstag, 30. August 2022



Eintritt frei - Spenden erbeten.

Wer singt mit im Kinderchor?

Ab dem neuen Schuljahr sind die Proben immer dienstags

"Kunterbunt" heißt das Mitmach-Musical mit viel fröhlicher Musik, das der Kinderchor am ökumenischen Kirchenfest am 10.07.2022 aufführt (siehe Seite 5).

Genauso (farben)froh soll es dann auch weitergehen mit dem gemeinsamen Singen! Vielleicht sogar mit dir?

Wenn du zwischen 5 und 11 Jahre alt bist (vom Vorschulalter bis zur 5./6. Klasse-Religionszugehörigkeitistegal) und gerne im Chor singen möchtest, schau doch mal vorbei in unserer Kinderchorprobe. Wir treffen uns das erste Mal im neuen Schuljahr am Dienstag, den 20.09.2022 von 16:15 - 17:00 Uhr im Evang. Gemeindehaus.

Zur Anmeldung und bei Fragen wendet euch gerne an Julia Schreiner, 08025-9971200.



Vivaldis "Vier Jahreszeiten" als Kammermusik-Arrangement Solistenensemble "D'Accord" gastiert am 1. Oktober 2022 in Miesbach

"D'Accord", das sind internationale junge Spitzenmusiker, die mit stimmungsvollen und mitreißenden Konzerten Lust auf Live-Musik machen.

Zentral ist die charmante Moderation der Konzerte, ein besonderer Fokus liegt auf "großer Musik im kleinen Format".

Leiterin des Ensembles ist die Kammermusikerin Martina Trumpp (Violine).



"D'Accord" spielt Antonio Vivaldi, "Die vier Jahreszeiten"

Samstag, den 01.10.2022 um 19:30 Uhr Apostelkirche Miesbach

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

Musikalische Angebote der Kirchengemeinde

- alle Gruppen pausieren während der Schulferien -

Kinderchor (Vorschulalter bis 6. Klasse)

Montag, 16:15 Uhr

ab 20.09.2022:

Dienstag, 16:15 Uhr Leitung: Julia Schreiner Tel.: 08025-9971200

Gospelchor, Rainbow Gospel Voices"

Montag, 20:00 Uhr Leitung: Andrea Wehrmann Tel.: 08025-91943

Chor 65 plus

Dienstag, 10:00 Uhr Leitung: Andrea Wehrmann Tel.: 08025-91943

Posaunenchor

Donnerstag, 19:30 Uhr Kontakt: Ursula Heide Tel.: 08025-996456

Kirchenchor

Mittwoch, 20:00 Uhr Leitung: Andrea Wehrmann Tel.: 08025-91943

Gottesdienste 03.07. bis 28.08.2022		Miesbach Apostelkirche und an anderen Orten in der Gemeinde	
So 03.07.2022 3. So	onntag n. Trinitatis	10:30	Weyarn, am Klosteranger-Spielplatz: Gottesdienst im Grünen Pfr. Sergel und Team
So 10.07.2022 4. So	onntag n. Trinitatis	10:00	Waitzinger Park: Ökumenisches Kirchenfest (siehe Seite 5) Gottesdienst mit Posaunenchor Pfr. Sergel / PR Baumann und Team
So 17.07.2022 5. So	onntag n. Trinitatis	10:30	Gottesdienst mit Musik für Trompete (Johannes Gaar) und Orgel (Andrea Wehrmann) Pfr. Woltereck
		20:30	Gunetzrhainer Kapelle am Stadlberg: Sonnenuntergangsmeditation Pfr. Sergel / PR Baumann
So 24.07.2022 6. So	onntag n. Trinitatis	11:00	Gindelalm: Berggottesdienst ☐ mit dem Gospelchor Rainbow Gospel Voices Pfr. Sergel, Pfrin. Huber, Pfr. Woltereck
So 31.07.2022 7. So	onntag n. Trinitatis	10:30	Pfr. i. R. Weicker
So 07.08.2022 8. So	onntag n. Trinitatis	10:30	Gottesdienst mit Musik für Saxophon (Gabi Klaus) und Trompete (Wolfgang Klaus) und dem Kirchenchor Pfrin. Harnisch
So 14.08.2022 9. So	onntag n. Trinitatis	10:30	Gottesdienst mit Musik für Sopran (Bärbel Pischetsrieder) und Orgel (Andrea Wehrmann) Pfr. i. R. Weicker
So 21.08.2022 10.5	So. n. Trinitatis	10:30	Pfr. Woltereck
So 28.08.2022 11.5	So. n. Trinitatis	10:30	Pfr. Sergel

Gottesdienste 04.09.2022 bis 16.10.2022	Miesbach Apostelkirche und an anderen Orten in der Gemeinde	
So 04.09.2022 12. So. n. Trinitatis	10:30	Pfrin. Harnisch
So 11.09.2022 13. So. n. Trinitatis	10:30	Hausham, am Schlierachspielplatz: Gottesdienst im Grünen Pfr. Sergel, Pfr. Woltereck und Team
So 18.09.2022 14. So. n. Trinitatis	10:30	Pfrin. Harnisch
Fr 23.09.2022	20:00	Portiunkulakirche Miesbach: Stunde der Lichter - Taizé-Gebet
So 25.09.2022 15. So. n. Trinitatis	10:30	☐ Gottesdienst mit der Jugend des Musikvereins Miesbach Pfr. Sergel
So 02.10.2022 Erntedankfest	10:30	☐ Erntedankfest-Gottesdienst mit dem Kinderchor Pfrin. Sergel-Kohls und Team
So 09.10.2022 17. So. n. Trinitatis	10:30	Pfr. Woltereck
So 16.10.2022 18. So. n. Trinitatis - Einweihung des Gemeindehauses -	14:00	Festgottesdienst zur Einweihung des Gemeindehauses Regionalbischof Kopp



F = Gottesdienst mit Abendmahl

= Gottesdienst für Groß und Klein

= besondere Kirchenmusik

Schliersee (Kirchengem. Neuhaus) Christuskirche, Leitnerstraße 2



Sonntagsgottesdienste um 09:00 Uhr am:

03.07.2022 | 17.07.2022 | 07.08.2022 21.08.2022 | 04.09.2022 | 18.09.2022 02.10.2022 (Erntedank) | 16.10.2022

Aktuelle Informationen auf: www.neuhaus-schliersee-evangelisch.de

Gottesdienste in den Seniorenheimen

mit Pfr. Friedrich Woltereck

Inge-Gabert-Haus der AWOAlbert-Schweitzer-Str. 8, Miesbach

jeweils freitags um 16:00 Uhr auf Station 3 am 15.07.2022 19.08.2022 23.09.2022 07.10.2022

Vitanas Seniorencentrum Carl-Fohr-Str. 4, Miesbach

Die Gottesdienst-Termine werden noch bekanntgegeben.



Abendmahlsgottesdienste in der Krankenhauskapelle St. Barbara mit Pfr. Friedrich Woltereck

jeweils sonntags um 9:00 Uhr am 17.07.2022 21.08.2022 11.09.2022 09.10.2022



Stunde der Lichter Ökumenisches Taizé-Gebet

Schon seit Jahren führt das Taizé-Gebet Menschen abwechselnd in einer der drei Kirchen in Miesbach zusammen. Die Kirche ist in warmes Kerzenlicht getaucht. Bei den meditativen Liedern aus Taizé kann man zur Ruhe kommen, im Gebet Gemeinschaft erfahren.

Herzliche Einladung!

Freitag, 23.09.2022 20:00 Uhr. Portiunkulakirche

Gottesdienste unter freiem Himmel



im Kurpark am Konzertpavillon jeden Mittwoch um 20:00 Uhr (14.09., 21.09. und 28.09.2022 um 19:00 Uhr)

- findet bei jedem Wetter statt -

Gottesdienst für Groß und Klein

am Klosteranger-Spielplatz in Weyarn Sonntag, 03.07.2022 um 10:30 Uhr *

Bitte eigene Decke oder Stuhl und gerne Picknick für danach mitbringen.





Ökumenisches **Friedensaebet**

am Marienplatz in Miesbach

jeden Dienstag um 17:00 Uhr - findet bei jedem Wetter statt -

Gottesdienst für Groß und Klein

am Schlierach-Spielplatz in Hausham Sonntag, 11.09.2022 um 10:30 Uhr *

* Bei schlechtem Wetter: aktuelle Infos auf www.miesbach-evangelisch.de



Evangelische Jugendarbeit - das besondere Angebot

- Kinder und Jugendliche erleben Gemeinschaft
- Junge Menschen gestalten Kirche aktiv mit
- Jugendgottesdienste, Online-Angebote und Konficamps
- Freizeiten und internationale Begegnungen

Die Evangelische Jugend in Bayern unterstützt diese Arbeit.

Vom Ertrag der Jugendsammlung gehen 40% an die Evangelische Jugend in Bayern und kommen dort vor allem groß angelegten Projekten mit Kindern und Jugendlichen zu Gute.

60% verbleiben in unserem Dekanat, davon geht die Hälfte wieder zurück in die jeweiligen Gemeinden.

Für uns als Evangelische Jugend auf Dekanatsebene ist die Jugendsammlung ein wichtiger Bestandteil zur Sicherung unserer Arbeit und Angebote für die Gemeinden. So können dadurch zum Beispiel der Grundkurs, an dem alle Jugendleiter*innen teilnehmen und der weitreichende Kompetenzen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vermittelt, sowie verschiedene Aufbaukurse und andere Angebote zur Förderung und Entwicklung finanziert werden.

Bitte unterstützen Sie die evangelische Jugendarbeit mit Ihrer Spende, damit Kinder und Jugendliche in unserer Kirche Gemeinschaft erfahren und Glauben erleben können.

Herzlichen Dank!

Sebastian Högl Vorsitzender der Dekanatsjugendkammer

Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Miesbach, IBAN DE53 7016 9598 0000 0995 11 Stichwort: Jugendsammlung 2022



Kinderseite aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

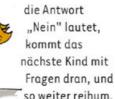
Ratespiel Lieblingsspeise

Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die

mit Ja oder mit Nein beantwortet werden dürfen.

Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce

aus. Das nächste Kind beginnt zu fragen: "Ist es gekocht?" - "Ja!" - "Ist es etwas aus Fleisch?" Wenn









Süßigkeiten-Regen: Was schickte Gott den hungrigen Menschen, die mit Moses durch die Wüste zogen?





Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. lst sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Ouark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren. Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht, Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten

Appetit!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Manna

Seniorenkreis

Anmeldung bei: Christel Schelle, 08025-6781 oder Cläre Fischer, 08025-9229848

Ort: Trachtenheim, Schlierseer Str. 10 Uhrzeit: jeweils 14:00 - 15:30 Uhr Es gelten die bekannten Hygiene- und Abstandsregelungen.

14.07.2022

Sommerausflug (bei gutem Wetter) mit kleiner Wanderung und Einkehr am Schliersee

- Fahrt mit Fahrgemeinschaften
- Treffpunkt: Parkplatz Waitzinger Wiese

15.09.2022

Mit fröhlichen Liedern in den Herbst mit Andrea Wehrmann

13.10.2022

Spielenachmittag Rombi-Bingo

Bibelgesprächskreis

Jeden ersten und dritten Montag im Monat um 20:00 Uhr im Besprechungsraum des Pfarramts Miesbach.

Weitere Infos bei: Pfr. Friedrich Woltereck Tel. 08026-5551



Coronabedingt stehen derzeit für folgende Veranstaltungen noch keine neuen Termine fest:

- Internationales Frauenfrühstück
- Kinderkino

Weitere Infos bei: Dagmar Herrmann, Tel. 08025-4805

Frauengesprächskreis

Weitere Infos bei: Sonja Preiß, Tel. 08025-4705

Sobald wieder Termine möglich sind, werden diese über die Presse, Abkündigungen, Aushänge im Schaukasten sowie auf

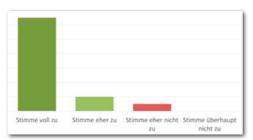
www.miesbach-evangelisch.de bekannt gegeben.

Einfach mitmachen!

Sich ehrenamtlich engagieren: unsere Kirchengemeinde bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten

"Warum engagierst du dich eigentlich ehrenamtlich? Es bedeutet häufig einen nicht unerheblichen Zeitaufwand und zusätzliche Aufgaben. Was hast du denn davon, unentgeltliche Freiwilligenarbeit zu leisten?"

Diese Frage habe ich im Zuge einer Hausarbeit den Jugendlichen der Gemeinde gestellt. Die jugendlichen Ehrenamtlichen haben bei der Umfrage angegeben, dass sie vor allem helfen möchten und dass sie mit anderen Menschen etwas zusammen machen und so in ihrer Freizeit etwas Sinnvolles tun wollen. Dabei soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen.



"Ich möchte in meiner Freizeit etwas Sinnvolles tun." Der überwiegenden Mehrheit der Befragten ist dies wichtig.

Sie schätzen sehr, dass sie bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ganz nebenbei noch neue Fähigkeiten und Kenntnisse erwerben können und erleben ein starkes Zugehörigkeitsgefühl mit der Gruppe, in der sie tätig sind, aber auch mit der ganzen Kirchengemeinde.

All das können wir in unserer Kirchengemeinde bieten - und das nicht nur für Jugendliche!

Aber wobei genau kann ich mich denn engagieren?

- Wir suchen Unterstützung im Redaktionsteam des Gemeindeblatts. Hier entsteht viermal jährlich eben dieses Heft, das Sie gerade in Händen halten. Willkommen ist iede/r. der mitdenken möchte über den Inhalt dieses Heftes und/oder gerne den einen oder anderen Artikel hierfür schreibt
- Sie lesen gerne vor? Vielleicht möchten Sie ja mal die Lesung im Gottesdienst halten und diesen so aktiv mitgestalten!
- Wenn Sie gerne mehr mit Menschen zu tun haben möchten, können wir Sie sicher für unser neues Inklusionscafé begeistern. Hierfür suchen wir noch tatkräftige Helfer*innen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich gerne per Mail bei marlies.mehrer@elkb.de oder telefonisch im Pfarramt unter 08025-1389

Frieden und Begegnung

Der Europäisch-Ökumenische Studienkurs im Studienzentrum Josefstal

Wenn man auf der Suche nach Zeichen des Friedens ist - hier ist eines. Seit 54 Jahren treffen sich im Studienzentrum Josefstal (Schliersee) Christ*innen und Christen aus ganz Europa und einer Vielfalt von Konfessionen, um über ihren Glauben, ihre Unterschiede und über den gemeinsamen Weg zu sprechen. Neben der intellektuellen Auseinandersetzung ist auch das gemeinsame Beten und Feiern wichtig. Nicht selten entstehen Freundschaften auch über nationale oder kirchlich Gräben hinweg. Besonders hilfreich dafür, dass die Teilnehmenden 10 Tage lang gemeinsam beten, essen, arbeiten und leben

Natürlich hatte das dieses Jahr eine besondere Bedeutung. Alle Christ*innen in Europa sind betroffen vom Angriffskrieg Russlands in der Ukraine und dessen folgen. Die Delegierten aus Polen, Rumänien, der Slowakei und Tschechien waren intensiv mit der Begleitung von Flüchtlingen aus der Ukraine beschäftigt - oft noch intensiver als das in vielen Fällen in Deutschland der Fall ist. Die Probleme durch höhere Energie- und Lebensmittelpreise - und besonders die Folgen für die Ärmsten kommen langsam in den Blick.

Aber auch die andere Seite kommt in den Blick: Es gibt russenfeind-Übergriffe, unterschwellige liche

Diskriminierungen und Berichte, dass Behörden in einigen Ländern nicht immer korrekt mit Russ*innen umgehen.

Alle diese Probleme wurden auf dem Studienkurs diskutiert und in einen weiteren Zusammenhang gestellt. Es ist nicht das Ziel des Treffens, Patentrezepte zu verabschieden, sondern die Teilnehmenden in ihrer eigenen Reflexion zu unterstützen.

Dies führte dann auch direkt in das Hauptthema des Treffens im Mai 2022 mit 40 Teilnehmenden aus 13 Ländern: Wie verändert sich die christliche Identität in Europa? Das Christentum wird ia nicht mehr nur von Christ*innen bestimmt, die seit Jahrhunderten am selben Ort leben. Durch Migration gibt es in praktisch allen europäischen Ländern eine deutlich größere Vielfalt von christlichen Kirchen und damit auch eine größere Notwendigkeit für ökumenische Zusammenarbeit. Auf der anderen Seite werden Christ*innen - zumindest in den traditionellen Konfessionen – weniger und manchmal sogar zu Minderheiten.

Die Teilnehmenden des diesjährigen Kurses näherten sich diesen Fragen von vielen verschiedenen Aspekten: So besuchten sie die im Aufbau begriffene rumänisch-orthodoxe Kathedrale in München – ein Beispiel wie sich eine orthodoxe Kirche an einem nicht traditionellen Ort heimisch fühlt. Zunehmend werden dort auch deutschsprachige rumänisch-orthodoxe Gottesdienste angeboten. In Kurzreferaten wurden die Kontexte von verschiedenen Teilnehmenden auf ihre Bedeutung für die Veränderung christlicher Identität hin analysiert:

So berichtet Jacqueline Björnram über Kirche Schwedens. Der ehemalige Staatskirche gehören innerhalb von wenigen Jahrzehnten nicht mehr 95% der Bevölkerung an, sondern nur noch knapp über 50% (1972: 95,2% der Bevölkerung; 2021: 53,9%) - Tendenz fallend. Die schwedische Kirche hat damit mit einem großen Umbau reagiert – weniger Angebote an einzelnen Kirchengebäuden, sondern dafür ein großes und vielfältiges Angebot an regionalen Zentren.

Wie versteht ein Ökumeniker diese Veränderungen? Georgios Vlantis wirbt dafür, in der Realität von Abbrüchen aus dem Glauben auf die Auferstehung Jesu Christi heraus zu leben.

Der lutherische Bischof Polens, Jerzy Samiec, berichtet von der Erfahrung der Unabhängigkeit vom Staat in seiner Kirche. Dies erlaubt, das Evangelium frei zu verkündigen und sich für die Verteidigung der gottgebenen Würde des Menschen einzusetzen – durchaus mit Einsatz für die Demokratie.

Getragen wurden alle Diskussion und Gespräche vom Austausch der Teilnehmenden, die ihre eigenen Kontexte und ihre eigenen Überzeugungen offen und dialogbereit in das Gespräch einbrachten. So entsteht Friede, der nicht die Schwierigkeiten außer Acht lässt, sondern Herausforderungen anpackt.

Pfarrer Roger Schmid Leiter des Studienzentrums Josefstal

Krieg in der Ukraine - Menschen bei uns

Erfahrungen von und mit Flüchtlingen aus der Ukraine in Weyarn

Wer konnte es sich vor 5 Monaten vorstellen: Krieg in Europa, tausende Menschen auf der Flucht. Und doch ist es so gekommen. Viele von uns waren und sind erschüttert von den Bildern. die im Stundentakt über die verschiedenen Medien in unsere Wohnzimmer gespült werden. Aber Bilder in den Zeitungen und im Fernsehen sind Bilder, trotz aller Tragik immer noch weit weg von uns

Ganz anders ist es, wenn die Menschen plötzlich vor unseren Türen stehen, wenn "die Ukrainerinnen und Ukrainer" plötzlich Namen, Gesichter, Geschichten haben. Ende Februar habe ich Olga, eine Helferin, die aus der Ukraine stammt und schon viele Jahre in Weyarn wohnt, gefragt, wie es ihr und ihrer Familie denn geht. Sie sagte mir, dass in den nächsten Tagen eine Nichte und deren Sohn zu ihr nach Weyarn kommen würden. So begann es für mich, Realität zu werden. Es begann aber auch die Möglichkeit, helfen zu können und damit all dem Schrecklichen, das über die Medien zu uns kommt, etwas entgegen setzen zu können.

Inzwischen sind derzeit 49 Mütter, Väter, Kinder, Seniorinnen, Frauen und Männer in Weyarn angekommen. Sie heißen Alisa, Olga, Oksana, Alexii, Andreii oder Mariia. Es sind zum Beispiel

Frauen, die von ihren Männern bis zur Grenze gebracht wurden und die sich mit ihren Kindern auf den Weg gemacht haben. Andere sind mit dem Auto gekommen, in den ersten Tagen war das noch gut möglich. Manche sind mit dem Zug in München angekommen und über Arbeitskollegen oder Bekannte nach Weyarn gelangt.

Ganz schnell haben die Aufrufe nach Wohnraum Ergebnisse gebracht. Viele Weyarner haben sich in der Gemeinde oder bei mir gemeldet oder sind dem Aufruf des Landratsamtes gefolgt. Eine WhatsApp Gruppe "Hilfe in Weyarn" hat sich gegründet. Zu manchen Zeiten waren über 150 Personen in dieser Gruppe. Mit Kleinbussen ist eine Gruppe von jüngeren Männern aus der Gemeinde an die ukrainische Grenze gefahren, hat Lebensmittel gebracht und Frauen und Kinder mit zurück genommen. Manche von denen, die gekommen sind, sprechen ein wenig Englisch, viele aber nur Ukrainisch und Russisch.

Unser großes Glück war Tamara, eine Deutschdozentin der Uni Kiew, die in meiner Nachbarschaft ein Quartier gefunden hat und uns nun bei allen Übersetzungsarbeiten unterstützt. In der Schule hilft sie den ukrainischen Kindern, sich nicht ganz so verloren zu fühlen. Den Müttern bringt sie Deutsch bei und ist Stütze bei vielen Problemen. Sie

ist schon im Rentenalter und ist froh, dass sie etwas zu tun hat und den jüngeren Frauen und Männern helfen kann. Ich bin ihr unendlich dankbar, ohne Tamara wäre vieles noch schwieriger.

Wie geht es weiter? Die meisten möchten so schnell wie möglich zurück zu ihren Männern, Familienvätern, Eltern; zurück in ihre Heimat. Ich habe Angst vor dem ersten Anruf, der die Gewissheit bringt, der Ehemann oder Vater ist im Krieg gefallen. Manche würden aber auch gerne hier bleiben. Hier arbeiten, sich etwas aufbauen. Man wird sehen, ob das möglich ist. Es sind fleißige Menschen, sie haben oft Berufe, mit denen sie bei uns gut zurecht kommen werden. Viele sind jetzt schon in der Gastronomie oder im Handwerk untergekommen.

Ich bin froh, dass wir hier in Weyarn – und in allen Orten Deutschlands – den Menschen so offen und freundlich begegnet sind, froh, dass unsere Türen offen sind, unsere Gemeinden Spielenachmittage, Willkommenskaffees und anderes anbieten. Es ist anders als damals, als nach dem 2. Weltkrieg die Flüchtlinge gekommen sind und diese freundliche Aufnahme nicht überall erfahren haben. Bei Gesprächen mit den Senioren in der Gemeinde tauchen die Erfahrungen und Erinnerungen gerade jetzt immer wieder auf.

Gut, dass wie es dieses Mal besser machen. Hoffen und beten wir, dass dieser Krieg bald ein Ende findet und die Menschen wieder in Frieden leben dürfen.

> Betty Mehrer Gemeinwesenarbeiterin der Gemeinde Weyarn

Klimaandacht, Klimafrühling, Katholikentag und mehr

Seit ihrer Gründung hat sich die Miesbacher Christians-for-Future-Ortsgruppe bereits an mehreren Veranstaltungen beteiligt



Sehnsucht nach Frieden: Luftballons in den ukrainischen Nationalfarben steigen am Miesbacher Volksfestplatz in den Himmel. Auch die Christians for Future-Ortsgruppe beteiligte sich.

Die Christians for Future-Gruppe, die sich im letzten Gemeindeblatt vorstellte, hat sich an ersten Aktionen beteiligt und eine erste Veranstaltung angeboten.

Am 25.03.2022 beteiligte sich Pfarrer Erwin Sergel mit einer kurzen Rede beim 10. Globalen Klimastreik der örtlichen Fridays for Future-Gruppe. Weiter wurde zusammen der katholischen Pastoralreferentin Kathrin Baumann zum Gebet für die Ukraine eingeladen und anschließend wurden am Volksfestplatz nachhaltige Luftballons in den Farben der ukrainischen Flagge in den Himmel losgelassen.

Am Abend fand, federführend vorbereitet von Johannes Mehringer (Gemeindereferent der kath. Pfarrei Miesbach). Johannes Gaar (Kirchenvorstand evang. Kirchengemeinde) sowie Laura Killer und Lisa Gött aus der örtlichen Fridays for Future-Gruppe die erste Klimaandacht Miesbachs statt. Zum Thema Klimaschutz wurde ein vielfältiges Angebot an Liedern der Musikgruppe Nor!an (Deutscher Rock und Pop Preis 2022), Fürbitten, Bibeltexte und Auszüge aus

der Enzyklika "Laudato si" von Papst Franziskus vorgetragen.

Am 14.05.2022 durfte die Christians for Future-Gruppe einen von vier Impulsen bei einer Radltour im Rahmen des Klimafrühling Oberland gestalten. Die Fridays for Future-Gruppen Oberland (bestehend aus Garmisch-Partenkirchen, Weilheim, Schongau, Penzberg, Bad Tölz, Holzkirchen und Miesbach) hatten dazu eingeladen. Im Rahmen des Impulses wurde das For Future-Bündnis und unsere Aktionen der Christians for Future-Gruppe Miesbach vorgestellt. Weiterhin wurden Auszüge aus unserer



"Schöpfung bewahren!" - ein zentraler Appell der ersten Miesbacher Klimaandacht in der Stadtpfarrkirche

ersten Klimaandacht präsentiert (siehe https://www.klimafrühling.com/).

Auch auf dem Katholikentag in Stuttgart waren die Christians for Future präsent. Laura Killer betrieb mit anderen Engagierten einen Stand, um mit Besucher*innen ins Gespräch zu kommen und zu informieren. Weiteres finden Sie dazu auf der Website (siehe unten).

Wir freuen uns auf viele weitere Veranstaltungen in diesem Jahr, ein tolles Kirchenfest am 10.07.2022, bei dem wir uns über einen Besuch an unserem Stand freuen. und viele Interessierte, die sich mit Ideen und/oder Interesse bei uns einbringen möchten. Egal wie viel Zeit ihr habt und egal welches Alter, wir freuen uns auf Euch!

Schreibt uns gerne an miesbach@christians4future.org oder schaut auf der Website vorbei: https://christians4future.org/



Eure Christians for Future-Gruppe



Ein Jahr mit vielen neuen Erfahrungen "Bufdi" Nils Konert verabschiedet sich

Liebe Leserinnen und Leser.

vor ca. einem dreiviertel Jahr habe

ich mich hier im Gemeindeblatt als neuer Bundesfreiwilligendienstleistender vorgestellt. Die Zeit seitdem ist wie im Flug vergangen. Bis zum 12. September werde ich noch hier arbeiten. Bis dahin wird es kein neueres Gemeindeblatt geben und somit ist es soweit, sich zu verabschieden.

Für mich war es eine sehr interessante Zeit, es war mein erster Einblick in das Arbeitsleben. Ich habe sehr viele neue Erfahrungen gemacht, bin an den Aufgaben gewachsen und habe dabei einiges gelernt, auch über mich selber.

In den vergangenen Monaten habe ich Schnee geschippt, geputzt, geräumt, organisiert, sortiert, Gemeindebriefe ausgetragen, gemesnert, die Website mitbetreut, in der Jugendarbeit geholfen und vieles mehr, was mir jetzt nicht einfällt. Durch den Umbau des Gemeindehauses und der Pandemie hatten sich einige Aufgaben verändert oder sind gar weggefallen, andere wiederum sind dadurch erst entstanden. Und auch wenn ich manches davon mal mehr, mal weniger gern gemacht habe, hat es mir insgesamt sehr viel Freude bereitet hilfreich zu sein.

Was mir besonders viel bedeutet, sind die Menschen, die ich in dieser Zeit kennen lernen durfte. Allen voran natürlich die anderen hauptamtlichen Mitarbeiter, ich habe mich vom ersten Tag an bei ihnen gut willkommen und aufgehoben gefühlt. Aber auch bei allen anderen Menschen der Gemeinde möchte ich mich bedanken, dass sie mir so offen und freundlich begegnet sind.

Für mich geht es im Herbst mit einem Studium in München weiter, ich werde also vermutlich noch das eine oder andere Mal hier in der Gemeinde zu sehen sein.

Vielen Dank für diese Zeit, die Begegnungen und die Erfahrungen.

Nils Konert

Lieber Nils,

das Team unserer Kirchengemeinde dankt Dir von Herzen für Dein großartiges Engagement. Du hast uns vom ersten Tag an gut getan und uns bereichert. Wir wünschen Dir Glück und Segen für Deine weiteren Wege und freuen uns immer, Dich wiederzusehen.

Wir verabschieden Nils Konert am
Sonntag, den 11.09.2022
um 10:30 Uhr
im Gottesdienst in Hausham..

2022 Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. «

Monatsspruch

PSALM 42,3

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde **zu richten**.

1. CHRONIK 16,33

Monatsspruch **SEPTEMBER**

Monatsspruch **AUGUST**

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit. «

IESUS SIRACH 1.10



Apostelkirche Gemeindehaus Rathausstraße 12 83714 Miesbach Rathausstraße 10 83714 Miesbach

Sekretärin Fundraising:

Dunja Kirchenbüchler

Pfarramt



Sekretärin: Karin Bracher

F.

Bürozeiten: Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr Rathausstraße 8 83714 Miesbach pfarramt.miesbach@elkb.de

Tel.: 08025-1389

dunja.kirchenbuechler@elkb.de

Pfarrer



9

Anika Sergel-Kohls Erwin Sergel Rathausstraße 8 83714 Miesbach anika.sergel-kohls@elkb.de erwin.sergel@elkb.de

Tel.: 08025-1389

Pfarrer Klinik- und Seniorenheimseelsorge



Friedrich Woltereck

Agatharieder Weg 12 83734 Hausham Tel.: 08026-5551 friedrich.woltereck@elkb.de

Kirchenmusik



Kantorin Andrea Wehrmann Fax: 08026-3702 Tel.: 08025-91943

andreawehrmann@aol.com

Jugendreferentin



Diakonin Marion Schönsteiner Mobil: 0170-3103282

marion.schoensteiner@ ej-dekanat-toelz.de

Projekt- und Quartiersmanagerin



Marlies Mehrer

Tel. 08025-1389

marlies.mehrer@elkb.de

Mesnerin und Hausmeister



Ludmilla und Gustav Kammerer Tel.: 08025-995567

Freiwilligendienst



Nils Konert

Tel.: 08025-1389

freiwilligendienst.miesbach

@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands



Betty Mehrer

Tel.: 08020-295

betty.mehrer@t-online.de

Kirchenmusikverein

Gabriele Hesse

Tel.: 08025-7374

Telefonseelsorge

Ev. Kirchengemeinde Kirchenmusikverein Tel.: 0800-1110111

Bankkonten

IBAN:

DE53 7016 9598 0000 0995 11 DE49 7016 9598 0000 0883 31 BIC: GENODEF1MIB

GENODEF1MIB

Bank:

Raiffeisenbank im Oberland Raiffeisenbank im Oberland

Alle Termine sind auf unserer Homepage www.miesbach-evangelisch.de zu finden.

